

Informationen

Der Deutsche Dublin Core Tag 1999 The German Dublin Core Meeting 1999 28. Oktober 1999 in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main

Vorankündigung

„Der Deutsche Dublin Core Tag 1999“, der am 28. Oktober 1999 im Anschluß an den 7. Internationalen Dublin Core Workshop in Der Deutschen Bibliothek ausgerichtet wird, soll ein breites Publikum über die Dublin-Core-Metadatenanwendungen in Deutschland informieren und den aktuellen Stand sowie neue Entwicklungen vorstellen. Er wird ein interdisziplinäres Forum für die interessierte Fachöffentlichkeit aus Bibliotheken, dem Dokumentationsbereich, Archiven, wissenschaftliche Fachgesellschaften, Verlagen, Museen sowie Softwarefirmen bieten.

Der Dublin Core-Ansatz – er hat sich unter den zahlreichen Initiativen zur einheitlichen Erschließung von Internetressourcen mit standardisierten Metadaten weltweit weitgehend durchgesetzt – ist dabei, sich auch in Deutschland zu etablieren. In welcher Form dies vonstatten geht und wie sich dies auf Bibliotheken auswirkt, wird zur Zeit intensiv diskutiert. „Der Deutsche Dublin Core Tag 1999“ zielt darauf ab, hierzu breit zu informieren und mögliche Entwicklungstendenzen für die Zukunft aufzuzeigen.

Experten werden in die folgenden Themenschwerpunkte einführen:

- Stand und Entwicklung der Dublin Core-Initiative (mit den aktuellen Ergebnissen des Internationalen DC-7-Workshops, der vom 25.-27.10. in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main stattfindet)
- Das Projekt META-LIB, seine Bedeutung für das deutsche Bibliothekswesen

- Dublin Core in Bibliotheken, Archiven und Museen
 - Dublin Core in den wissenschaftlichen Fachgesellschaften und im Verlagswesen
 - Entwicklungschancen für Dublin Core durch XML und RDF
 - Authentifizierung und Zugriffsmöglichkeiten für Internetdokumente durch Persistent Identifier (DOI, URN, PURL)
- Die Teilnahme an der Veranstaltung wird kostenlos sein. Wir empfehlen eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Veranstalter:

Die Deutsche Bibliothek,

Das Deutsche Organisationskomitee für den 7. Dublin Core Metadata Workshop

Termin:

28. Oktober 1999

Zeit: 10.30 Uhr bis circa 17.30 Uhr

Ort: Die Deutsche Bibliothek
Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Reise- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Anmeldung und weitere Informationen unter: http://www.ddb.de/partner/german_dc_meeting/index.htm (Die Seiten befinden sich zur Zeit im Aufbau).

7th Dublin Core Metadata Workshop 25.-27. Oktober 1999 in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main

Der 7. Dublin Core Metadata Workshop, eine internationale Expertentagung auf Einladungsbasis, findet dieses Jahr vom 25. bis 27. Oktober in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main statt. Der Workshop ist eine gemeinsame Veranstaltung Der Deutschen Bibliothek und des Online Computer Library Center (OCLC).

In diesem Experten-Arbeitstreffen werden Probleme und Ergebnisse der laufenden Dublin Core-Arbeitsgruppen zusammengetragen und diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und an der Weiterentwicklung und Konsolidierung eines Standards gearbeitet. Wichtige Themen des diesjährigen Workshops, neben der Weiterführung inhaltlicher Festlegungen, werden die Mittel zur Herstellung von Interoperabilität zwischen heterogenen Systemen sowie die Möglichkeiten des XML/RDF-Standards sein.

Metadaten dienen dazu, Internetressourcen strukturiert zu beschreiben und damit gezielt suchbar und selektierbar zu machen. Unter den zahlreichen Ansätzen zur Festlegung eines Metadaten-sets hat sich das „Dublin Core Metadata Element Set“ weitgehend durchgesetzt. In einer Initiative von Bibliothekaren, Wissenschaftlern und Internetspezialisten 1995 ins Leben gerufen, hat sich „Dublin Core“ in nur drei Jahren zu einer weltweiten Bewegung entwickelt, und wird zunehmend als internationaler Standard anerkannt. So hat sich u.a. die internationale DOI-Foundation für Dublin Core

als Standard für die von ihr verwendeten Metadaten entschieden. Für Bibliotheken, Dokumentationsstellen, Archive, Museen etc. bietet dieses standardisierte Metadaten-set neue Möglichkeiten gemeinsamer Datennutzung über fachliche und nationale Grenzen hinweg.

Die deutsche Öffentlichkeit aus Bibliotheken, dem Dokumentationsbereich, Universitäten und Fachgesellschaften, Archiven und Museen, Softwareanbietern sowie dem Verlagswesen wird im unmittelbaren Anschluß an den Workshop zu dem eintägigen Dublin Core-Forum „Der Deutsche Dublin Core Tag 1999“ mit internationaler Beteiligung in Der Deutschen Bibliothek eingeladen.

Weitere Informationen unter <http://www.ddb.de/partner/dc7conference/index.htm>.

Informationen zu „Der Deutsche Dublin Core Tag 1999“ sind unter http://www.ddb.de/partner/german_dc_meeting/index.htm zu finden.

Informationen zu Dublin Core finden Sie auf der DC-Homepage <http://purl.org/dc> und zur Metadatendiskussion allgemein auf dem Metadaten-server an der SUB Göttingen <http://www2.sub.uni-goettingen.de>.

Norddeutsche Bibliotheken nutzen Springer-Zeitschriften im Internet

Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV) vereinbart Testinstallation mit dem Springer-Verlag

Seit dem 1. Januar 1999 können 25 Bibliotheken von Universitäten und wissenschaftlichen Institutionen in sieben Bundesländern auf die rund 400 im Internet verfügbaren Zeitschriften der wissenschaftlichen Verlagsgruppe Springer zugreifen. Die Vereinbarung über ein Testinstallation für ein Jahr wurde zwischen dem „Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV)“, der die Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Thüringen umfaßt, und dem Springer-Verlag abgeschlossen.

Verhandlungsführer für den GBV waren Annette Rath-Beckmann, Leitende Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Dr. Uwe Drewen, Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen und Uwe Rosemann, Leitender Direktor der Universitätsbibliothek und Technischen Informationsbibliothek Hannover. Für den Springer-Verlag unterzeichnete Arnoud de Kemp, Bereichsleiter Sales, Marketing & Corporate Development, die Vereinbarung.

Die Testinstallation ermöglicht die Nutzung von Zeitschriften über LINK, den Informationsservice des Springer-Verlags im Internet. Derzeit sind in LINK Volltexte und multimediale Supplemente von rund 400 Zeitschriften der Springer Verlagsgruppe verfügbar. Der Service erlaubt Wissenschaftlern, Studenten und den übrigen Nutzern der beteiligten Institutionen den komfortablen Zugriff auf aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen von ihrem Arbeitsplatz aus.

Der Springer-Verlag ist einer der größten internationalen Wissenschaftsverlage und bereits seit mehr als 15 Jahren aktiv in der Entwicklung elektronischer Formen der Wissenschaftskommunikation. „Wir freuen uns, daß immer mehr Bibliotheken, die großen Potentiale der digitalen Fachinformation in LINK erproben wollen. Wir erhoffen uns von der LINK-Testinstallation nicht zuletzt Informationen über die Annahme und Nutzung unseres elektronischen Angebots“, so Arnoud de Kemp.

Kontakt:

Springer-Verlag
Klaus Bahmann
Tiergartenstraße 17
D-69121 Heidelberg
Tel.: 06221/487-726
Fax: 06221/487-364
E-Mail: bahmann@springer.de

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Annette Rath-Beckmann
Bibliothekstraße
D-28359 Bremen
Tel.: 0421/218-2601, -2602
Fax: 0421/218-2614
E-Mail: rathb@uni-bremen.de

Definitionen: Gratis – Datenbank von HECLINET

Der *HECLINET Info Service* der Technischen Universität Berlin bietet im Internet seit kurzem eine Datenbank mit Definitionen zu über 1100 Begriffen aus den Fachgebieten Krankenhauswesen, Gesundheitswesen und Pflege an. Die Adresse (URL) lautet: www.heclinet.tu-berlin.de

Verantwortlich für den Inhalt ist die Dokumentation Krankenhauswesen am Institut für Gesundheitswissenschaften der TU Berlin. Sie offeriert seit fast 30 Jahren Literaturnachweise und Informationssysteme zu den genannten Fachgebieten. Hervorzuheben sind die europaweit einzige Online-Datenbank *HECLINET* (Health Care Literature Information Network) und der zweimonatlich erscheinende Informationsdienst *Krankenhauswesen*, die Fachbibliographie zu aktuellen Themenbereichen wie Krankenhausökonomie, Krankenhausbau, Krankenhausplanung, Pflegearbeit, Pflegeprozess, Pflegewissenschaft, Gesundheitssysteme, Public Health. Maßgeblich unterstützt wird die detaillierte Erschließungsarbeit durch das Bundesministerium für Gesundheit und die Universitätsbibliothek der TU Berlin.

Die Definitionen werden bei der Indexierung der Literatur für HECLINET (jährlich ca. 4500 Publikationen) gefunden und in einer eigenen Datenbank erfaßt. Freigegeben für das Internet sind folgende Datenfelder:

- die Begriffe, die zusätzlich in einer Indexliste suchfähig bereitgestellt werden,
- ihre englischen Entsprechungen, ebenfalls mit Index,
- die Definitionen, von denen es zu vielen Begriffen oft mehrere gibt.

Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dokumentation Krankenhauswesen zur Verfügung, und zwar unter

Tel. (030) 314 23905
Fax (030) 314 25010
E-Mail heclinet@tu-berlin.de

STN International lädt Datenbank BIOCOMMERCE

Die Biotechnologiebranche im Blickpunkt Internationale Veröffentlichungen zu wirtschaftlichen Fragen der Biotechnologie

Karlsruhe – STN International, der weltweit führende Online-Dienst für wissenschaftliche und technische Information, hat mit der Literaturdatenbank BIOCOMMERCE sein Informationsangebot für die Biowissenschaften bzw. Biotechnologie erweitert. BIOCOMMERCE enthält über 170 000 Nachweise mit Abstracts (seit 1981) zu kommerziellen Aspekten der Branche, darunter Unternehmens- und Marktdaten wie auch einen Nachrichtendienst. Die Datenbank wird alle zwei Wochen aktualisiert. SDIs (auf die speziellen Wünsche des Kunden zugeschnittene Suchprofildienste) werden ebenfalls zweiwöchentlich durchgeführt. Hersteller der Datenbank ist BioCommerce Data Ltd., U.K.

Neben einem Nachrichtendienst bietet die Datenbank BIOCOMMERCE ausführliche Informationen zu mehr als 2500 Unternehmen und anderen auf dem Gebiet der Biotechnologie tätigen Institutionen. BIOCOMMERCE enthält eine Fülle von maßgebenden und aktuellen Angaben zu strategischen Bündnissen, Verkaufs- und Finanzergebnissen, Technologielizenzen, Produkten, wissenschaftlichen Errungenschaften, Marktdaten einschließlich Börsenangeboten und Aktienpreisen, Firmenzusammenschlüssen und -erwerbungen, sowie zu Patenten und Personalwechsel. Die Informationen stammen aus über 100 Handelspublikationen, Nachrichtenblättern und Zeitungen. BIOCOMMERCE basiert auf der gedruckten Referate-Zeitschrift *Biocommerce Abstracts* sowie den gedruckten Verzeichnissen *The U.K. Biotechnology Handbook* und *The European Biotechnology Directory*.

Die erfaßten Gebiete aus Biowissenschaft und Biotechnologie umfassen u.a. Genetik, Immunologie, Mikrobiologie und Molekularbiologie und deren Anwendung in Bereichen wie Landwirtschaft, Bierbrauerei, Chemikalien, Energie, Nahrungsmittel, Gesundheits-

wesen und Abfallbehandlung. Jedes in der Datenbank enthaltene Abstract ist eine präzise, kurze und informative Zusammenfassung, die bis zu 30 bibliographische Hinweise enthalten kann.

Als weltweit agierende wissenschaftliche Serviceeinrichtung produziert und vermarktet das Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe wissenschaftliche und technische Informationsdienste in gedruckter oder elektronischer Form. Außerdem betreibt das FIZ Karlsruhe das europäische Servicezentrum (Host) von STN International, The Scientific & Technical Information Network. STN International ist der führende Online-Service für wissenschaftlich-technische Datenbanken mit z.Zt. mehr als 210 Datenbanken aus allen Fachgebieten von Wissenschaft und Technik, darunter die international größten und bedeutendsten Patentdatenbanken. STN international wird gemeinsam vom Fachinformationszentrum Karlsruhe, dem Chemical Abstracts Service (CAS) in Columbus, OH, USA und der Japan Science and Technology Corporation (JST) in Tokio betrieben.

Adresse für weitere Informationen:

Fachinformationszentrum Karlsruhe
Gesellschaft f. wiss.-techn. Information
Postfach 24 65
D-76012 Karlsruhe
Tel. +49(0) 7247/808-513
Fax: #49(0) 7247/808-131
E-Mail: rm@fiz-karlsruhe.de
STNmail: 433K
URL: <http://www.fiz-karlsruhe.de>

DIMDI-Mailingliste

dimdi-aktuell@dimdi.de

Seit Anfang Februar 1999 ist die Mailingliste dimdi-aktuell eingerichtet. Über diese Liste erhalten Sie schnell, einfach und auf elektronischem Wege die DIMDI-Pressemitteilungen sowie aktuelle Meldungen rund um grips-WebSearch und das DIMDI allgemein.

Dimdi-aktuell ist eine offene Mailingliste, d.h. jeder Interessent (z.B. DIMDI-Kunden, Ärzte, Bibliothekare, Journalisten) kann sich in diese Liste eintragen. Als technische Voraussetzung wird ein PC mit Internetanschluß und E-Mail Programm benötigt.

Für die Anmeldung schicken Sie bitte eine E-Mail an: majordomo@dimdi.de

Als E-Mail Text tragen Sie bitte ein: subscribe dimdi-aktuell
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail automatisch eine Bestätigung. Die Teilnahme an dimdi-aktuell ist selbstverständlich kostenfrei.

Wenn Sie sich bei der Mailingliste anmelden, dann erhalten Sie die Pressemitteilungen ab sofort nur noch auf elektronischem Wege über die Mailingliste.

Wenn Sie zusätzlich auch weiterhin die gedruckte Pressemitteilung wünschen, benachrichtigen Sie bitte Frau Herrmann, E-Mail herrmann@dimdi.de.

Ansprechpartnerinnen:

Sabine von Gliszczynski
Tel. 0221/4724-271
E-Mail: glisz@dimdi.de

Heike Kuhn
Tel. 0221/4724-293
E-Mail: kuhn@dimdi.de

DIMDI
Deutsches Institut
für medizinische Dokumentation
und Information
Postfach 42 05 80
D-50899 Köln
<http://www.dimdi.de>

Fachhochschule Köln Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen

Ehemaligen-Treffen in Köln am 11./12. Juni 1999

Für Freitag/Samstag, 11./12. Juni 1999 lädt der *Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen der Fachhochschule Köln* zu einem Treffen der Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs sowie seiner Vorgängereinrichtungen *Bibliothekar-Lehrinstitut* (1949-1981) und *Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen* (1981-1995) ein.

Im Mittelpunkt des Treffens steht der Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, frühere Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie ehemalige und aktuelle Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs wiederzutreffen oder kennenzulernen.

Eingerahmt wird die Veranstaltung von Informationen über den Fachbereich, seine aktuelle Situation und seine Perspektiven. Im Mittelpunkt von Vorstellungen und Führungen stehen die neuen Studiengänge und die Nutzungsmöglichkeiten der nunmehr sechs DV-Labore des Fachbereichs. Jobbörse, Praxisstellenangebote, Projektvorschläge und Hinweise auf mögliche Diplomarbeitsthemen runden die Veranstaltung ab.

Dies und vieles mehr erwartet Sie am *Freitag, dem 11. Juni 1999 ab 17 Uhr bis ca. 19 Uhr* und am *Samstag, dem 12. Juni 1999 von 10-12.30 Uhr*.

Für den Freitagabend werden für die einzelnen Jahrganggruppen Tische in Kneipen der Kölner Südstadt reserviert. Wo könnte man besser in Erinnerungen schwelgen?

Zur Anmeldung bietet der Fachbereich in seinem WWW-Angebot weitere Informationen und ein Formular, das über die Adresse <http://www.fbi.fh-koeln.de/aktuell/progehem.htm> aufgerufen werden kann. Die Anmeldung kann aber auch formlos direkt beim Fachbereich unter der nachfolgenden Adresse erfolgen:

Fachhochschule Köln
Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Tel. 0221/82 75-3376
Fax: 0221/331 85 83
E-Mail: bui@www.fbi.fh-koeln.de

Am 11. Juni 1999 führt der Fachbereich von 10-15 Uhr auch eine Informationsveranstaltung zum Praxissemester in den neuen Studiengängen durch. Weitere Informationen dazu erhalten Sie ebenfalls unter der o.g. Anschrift sowie unter <http://www.fbi.fh-koeln.de/aktuell/progprax.htm>.

Produkthinweis

Meet the Future! Canon eröffnet virtuelle Zukunftswerkstatt

Wie verändert die Informationstechnologie unser Leben? Auf einer neuen Internet-Site lädt Canon mit Prognosen und provozierenden Thesen zur Erkundung der Zukunft ein. Damit signalisiert das Unternehmen eine Sichtweise, die über das Produktdenken hinausgeht – ganz im Sinne des „Solution Providers“.

Heute wissen, was morgen kommt

Wer unter <http://www.canon.de> der Aufforderung „Meet the Future“ folgt, entdeckt aktuelle Trends und überraschende Prognosen. Warum hat die Medienrevolution noch gar nicht stattgefunden? Wann setzt die Frauenattacke auf die Computerwelt ein? Wird das Home Office bald den konventionellen Arbeitsplatz ablösen? Die kurzen Hintergrundberichte und Reports machen sensibel für das, was uns in den kommenden Jahren erwartet. Von dieser ständig aktualisierten Seite klicken sich neugierige Trendscouts weiter ins Archiv. Hier wachsen die Einzelprognosen mit der Zeit zu einer facettenreichen Gesamtschau zusammen. Heute wissen, was morgen kommt – der Blick ins Trendarchiv könnte ein erster Schritt sein.

Provokation

„Wir leben nicht in einer Informations-, sondern in einer Erlebnisgesellschaft.“ Mit dieser bissigen Behauptung hat Prof. Alphons Silbermann, einer der profiliertesten Kommunikationswissenschaftler unserer Zeit, die Canon-Homepage zum Schauplatz einer lebhaften Diskussion gemacht. „Meet the Future“ ist also auch ein interaktiver Prozeß: Jeden Monat fordern prominente Querdenker zum Dialog-Duell. Im Meinungsforum können Besucher dazu ihre eigenen Statements oder Kritiken hinterlassen. Einmal pro Woche nimmt der Experte des Monats zu ausgewählten Fragen Stellung; ebenso können sich aber auch andere Internet-User äußern. Zum Rendezvous mit der Zukunft kommt man über die Canon Homepage.

Weitere Informationen:

Canon Deutschland GmbH
Zentrale: Tel. 02151/345-0

Informationen für Kunden:
Tel. 02151/349-566
Fax 02151/349-599